

KOLUMNE

Warum sich
der Kauf lohnt

Ein Prozent Mehrwert, jedes Jahr. Das ist laut einer aktuellen Studie des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts die Marktprognose für Wohneigentum in Düsseldorf bis ins Jahr 2030. Im Preis pro Quadratmeter zählt Düsseldorf bereits zu den teuersten Städten des Landes. Woran liegt dieser Hype und lohnt es sich, Eigentum zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage zu erwerben?

Zunächst zum Boom: Die Nachfrage nach Eigentumswohnungen in mittelguter und guter Lage ist in meinem Immobilienunternehmen so hoch, dass wir sie gar nicht vollständig bedienen können. Es ist somit ein Verkäufermarkt: eine Marktsituation, in der sich der Verkäufer einer Immobilie in einer besseren Verhandlungsposition befindet als der Käufer. Trotzdem ist die Lage auch für Kaufinteressenten gut: Finanzierungen für Wohneigentum sind derzeit günstig zu bekommen. Einmal erworben, lassen sich mit Immobilien gute und stetig steigende Mieteinnahmen erzielen und in einer in puncto Wirtschaft und Demografie boomenden Region wie Düsseldorf gilt Wohnungseigentum erst recht als krisenunabhängige und sichere Alternative oder Ergänzung zur Altersvorsorge.

Der Wunsch nach einem Eigenheim und der selbstgenutzten Immobilie hat sich in den letzten 25 Jahren stark erhöht. Auch die vermietete Eigentumswohnung, wenn nachhaltig vermietbar, zählt weiterhin zu den Klassikern der Kapitalanlagen. In jedem Fall sind wir weiter bemüht, die hohe Nachfrage zu befriedigen.

Harald Robiné

Der Autor ist Geschäftsführer von Robiné Projektmanagement in Düsseldorf.